
PROJEKTBE SCHREIBUNG

VIELFALT STIFTEN

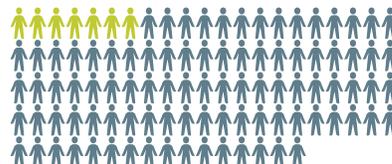
www.vielfalt-stiften.de

DIVERSITÄT IM STIFTUNGSSEKTOR

Der Stiftungssektor ist treibende Kraft der Zivilgesellschaft in Deutschland. Mit ihrem gesellschaftspolitischen Einfluss nehmen Stiftungen eine zentrale Rolle bei der Lösung sozialer Herausforderungen ein und bilden in ihren Programmen gesellschaftliche Realitäten ab.

Doch haben laut einer Erhebung von „Citizens for Europe“ lediglich 9 Prozent der Führungspersonen im Stiftungsbereich eine Migrationsbiografie. Bei den Vorständen der größten 30 Stiftungen seien es sogar nur 3 Prozent. Im Vergleich dazu besitzen rund 27 Prozent der Gesamtbevölkerung Migrationsbiografien. Um ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden, ist die Repräsentation aller (marginalisierten) Gruppen in Schlüsselpositionen unabdingbar.

Zur Unterstützung dieser Entwicklung initiiert die Deutschlandstiftung Integration (DSI) das Projekt „Vielfalt stiften - Gemeinsam für ein diversitätsorientiertes Stiftungswesen“ (VS), welches im März 2024 gestartet ist. Das Projekt bietet allen Stiftungen in Deutschland eine einmalige Gelegenheit, als treibende Kraft die diversitätsorientierte Weiterentwicklung des Stiftungssektors mitzugestalten und sich als attraktiven Arbeitgeber einer sehr gut ausgebildeten jungen Zielgruppe zu zeigen.



Nur knapp 7 Prozent der Mitarbeitenden in deutschen Stiftungen haben einen sogenannten „statistischen Migrationshintergrund“ (6,7 Prozent). Per Definition des Statistischen Bundesamtes handelt es sich hierbei um:

1. in Deutschland lebende Ausländer:innen,
2. eingebürgerte Deutsche,
3. in Deutschland geborene Kinder mit deutschem Pass, bei denen sich der Migrationshintergrund von mindestens einem Elternteil ableitet,
4. Spätaussiedler:innen und ihre Nachkommen.

Heute wird der Begriff „Migrationshintergrund“ oft als stigmatisierend empfunden, weil damit mittlerweile vor allem „Problemgruppen“ assoziiert werden.

PROJEKT- MISSION

AKTIVITÄTEN

Das Projekt VS soll Impulse dafür setzen, wie eine „diversitätsorientierte Organisations- und Personalentwicklung“ im deutschen Stiftungssektor gelingen kann. Die Idee basiert auf dem erfolgreichen Modellprojekt „Vielfalt im Amt“ (ViA) der Deutschlandstiftung Integration, welches im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des BMFSFJ durchgeführt wird. In mehr als 15 deutschen Bundesministerien wurden drei wesentliche Projektbausteine über mehrere Jahre hinweg erprobt, die nun auf VS übertragen werden:

1. Im Zentrum stehen dreimonatige Hospitationen in Stiftungen für Studierende sowie Master- und Bachelorabsolvent:innen mit Migrationsbiografien. Die Teilnehmenden erhalten eine Vergütung, die sich am Mindestlohn orientiert.
2. Durch ein pädagogisches Begleitprogramm mitsamt Seminaren und Workshopangebot erhalten Teilnehmende die Möglichkeit, sich relevante Kenntnisse, Qualifikationen und Kompetenzen für die Arbeit im Stiftungssektor anzueignen.
3. Durch eine wissenschaftliche Begleitung werden evidenzbasierte Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen für Personalabteilungen im Stiftungssektor gewonnen. Diese werden in Form einer Studie publiziert, um die Diversitätssensibilität deutscher Stiftungen nachhaltig zu steigern.

KOMMUNIKATIONS- STRATEGIE

Zusätzlich werden alle Projektaktivitäten von einer vielseitigen Kommunikationsstrategie unterstützt. Diese soll Stiftungen als attraktiven Arbeitsort zeigen, die anonymisierten Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen, die Teilnehmenden als Multiplikator:innen und Vorbilder für ihr direktes Umfeld positionieren und migrantische Communities mobilisieren.

PROJEKT- WIRKUNG

Das Maßnahmenpaket des Projekts VS entfaltet seine Wirkung auf unterschiedlichen Zielebenen - der sektoralen, stiftungsinternen sowie der individuellen/ bewerber:innenbezogenen Ebene. Im Mittelpunkt stehen hierbei das Empowerment und die Bildung der teilnehmenden Menschen mit Migrationsgeschichte. Die folgende Maßnahmenliste ist nach Priorität geordnet:



Individuelle Wirkung:

Junge Projektteilnehmende mit Migrationsbiografien werden empowernt, vernetzen sich mit der VS-/ DSI-Community und erhalten ein Skillset, um Hürden und Barrieren auf dem eigenen Karriereweg besser zu begegnen. Die qualifizierten, potenziellen Bewerber:innen für Stellen in Stiftungen werden zudem für den Sektor begeistert.



Stiftungsinterne Wirkung:

Teilnehmende Stiftungen gewinnen evidenzbasierte Erkenntnisse und erhalten Handlungsempfehlungen dafür, wie eine diversitätsorientierte Organisations- und Personalentwicklung gelingen kann.



Sektorale Wirkung:

Der Stiftungssektor bildet die Diversität der deutschen Gesellschaft besser ab. Es entsteht eine Plattform für eine stiftungsübergreifende Vernetzung.

DISKURS- AUSGLEICH

Darüber hinaus wirkt sich die öffentliche Kampagnenarbeit im Rahmen des Projekts auf alle Ebenen aus, da:

1. sie den Stiftungssektor als attraktiven Arbeitgeber für Bewerber:innen mit Migrationsbiografien zeigt,
2. die Teilnahme von Stiftungen die Authentizität ihres Commitments zu mehr Vielfalt unterstreicht und
3. junge Personen mit Migrationsbiografien motiviert werden, sich im Stiftungssektor zu bewerben.

WERDEN SIE PARTNER

Das Projekt wurde von der DSI gemeinsam mit der Robert Bosch Stiftung und der Stiftung Mercator ins Leben gerufen, die eine Anschubfinanzierung in Höhe von 250.000 EUR bereitstellen. Zur Umsetzung werden deutsche Stiftungen mit großem gesellschaftlichem Impact eingeladen, am Projekt teilzunehmen. Damit die Realisierung und das Gelingen des Projekts ermöglicht wird, ist die Teilnahme an eine finanzielle Unterstützung geknüpft. Für eine Projektlaufzeit von zwei Jahren wird ein Gesamtbudget von ca. 400.000 EUR veranschlagt. Aktuell liegt eine Finanzierungslücke von circa 150.000 EUR vor. Folgende Beteiligungsmöglichkeiten für Stiftungen gibt es:



Projektförderung:

Die Realisierung des Projekts ist an Finanzierungszusagen in Höhe des Gesamtbudgets geknüpft. Um das Projekt zu ermöglichen, werden neben der Anschubfinanzierung der Robert Bosch Stiftung weitere Projektförderungen für eine Grundfinanzierung gesucht.



Projektteilnahme:

Die Hospitationen sollen einheitlich zum dritten Quartal 2024 beginnen. Voraussetzung für eine Projektteilnahme ist, dass die jeweilige Stiftung mindestens eine Hospitation im eigenen Haus bereitstellt. Es können auch mehrere Hospitationen zu je 9.500 EUR angeboten werden. Der Betrag umfasst die Lohnkosten sowie die Verwaltungskostenpauschale pro Hospitation.

Über die DSI:

Die Deutschlandstiftung Integration ist eine überparteilich agierende gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Berlin, die 2008 gegründet wurde. Unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzler Olaf Scholz setzt sie sich für die Chancengleichheit von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Deutschland ein. Die Stiftung unterstützt Maßnahmen zur gesellschaftlichen und beruflichen Vernetzung engagierter Menschen und führt Projekte und nationale Öffentlichkeitskampagnen durch, um den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu stärken.

Anschrift: Deutschlandstiftung Integration | Wallstraße 65 | 10179 Berlin
Ansprechpartner:innen: Mikolaj Ciechanowicz & Catharina Dietrich |
Mail: dietrich@deutschlandstiftung.net | Telefon: +49 30547070523

